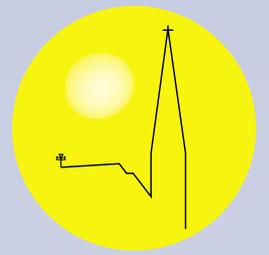


BLICKPUNKT

STADTPFARRE BAD ISCHL



Folge 1 | Fastenzeit und Ostern 2022 | Kath. Stadtpfarrramt | 4820 Bad Ischl, Auböckplatz 3, | Tel. 06132/23483 | pfarre.badischl@dioezese-linz.at | www.pfarre-badischl.at
70. Jahrgang



Was sucht ihr den Lebenden
bei den Toten?
Er ist nicht hier, sondern er ist
auferstanden.

Lukasevangelium Kapitel 24

Renovierte Medaillons, Hl. Grab Kapelle, Kalvarienberg
Fotos: © Walter Zemlicka

Liebe Ischlerinnen und Ischler! Geschätzte Gäste und Freunde der Pfarre St. Nikolaus!

Auf die kirchliche Großwetterlage haben wir wenig Einfluss. Das kirchliche Mikroklima können wir aber sehr wohl beeinflussen. Ich danke allen Frauen und Männern, die sich in der zu Ende gehenden Periode des Pfarrgemeinderates darauf eingelassen haben. Und ich bitte Sie, dass Sie den Persönlichkeiten, die sich für die kommenden fünf Jahre dazu bereit erklärt haben, im Pfarrgemeinderat Verantwortung zu tragen,

den Rücken stärken, indem Sie zur Wahl gehen. Sie setzen damit ein Zeichen, dass Ihnen ein aktives Pfarrleben wichtig ist. Bei allen notwendigen Einschränkungen haben wir in den letzten zwei

Jahren auch dazu gelernt. Zum Beispiel wie hilfreich lebendige Gemeinschaften sind. Unsere Kirchen als Orte zum Auftanken. Bewährtes pflegen und Neues ausprobieren. Differenzen respektvoll austragen und trotzdem beieinanderbleiben. Das zeigt sich besonders in der Fasten- und Osterzeit, wenn wir den Kern der christlichen Botschaft bedenken und feiern. Da geht's ums Eingemachte wie Paulus den Christen in Korinth schreibt: „Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube“ (1Kor 15,13f).

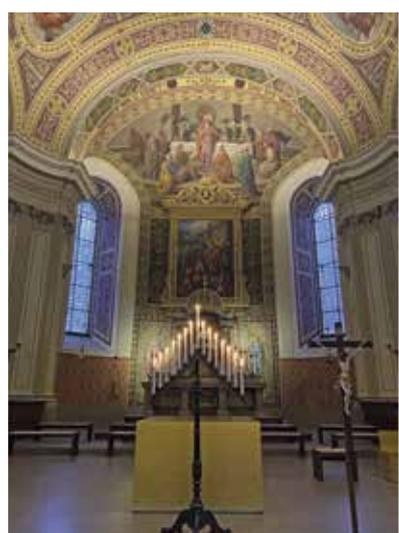
Das Bildungswerk lädt unter einer neuen Leitung dazu ein, sich an vier Abenden mit Tod und Auferstehung auseinanderzusetzen. Heuer sind nach der coronabedingten Unterbrechung der beiden vergangenen Jahre auch wieder die Fastengottesdienste Mittwoch und Freitag am Kalvarienberg möglich. Die Gebetsnacht von Gründonnerstag auf Karfreitag möchten wir neu beleben. Josef Morbitzer ist diese Nacht, in der wir Jesus zutiefst als Mensch erleben, schon seit Jahrzehnten ein besonderes Anliegen. Er meint dazu: „Verzweiflung, Todesangst,

Alleingelassen Sein und Ausweglosigkeit drücken Jesus zu Boden. Wie viele haben ähnliches erleben müssen oder erleiden dies jetzt. Wir nehmen sie besonders in unser Gebet hinein.“

Bitte informieren Sie sich im wöchentlichen Gemeindebrief, auf unserer Website, in den Schaukästen und bei der immer aktuell gestalteten Pfarrvitrine in der Stadtpfarrkirche.

Ihr/euer Pfarrer

CHRISTIAN ÖHLER



*Trauermette, Karsamstag, 8 Uhr,
Stadtpfarrkirche: Wiederbelebung einer
alten liturgischen Feier*



*Bereitung der Osterkerze
Karsamstag, 19 Uhr, Friedhof*

Fotos: Günther Madlberger

DER KIRCHENBEITRAG

EIN HEISSES EISEN

Als Kind habe ich einmal eine Miss World Wahl im Fernsehen gesehen. Viele hübsche Frauen aus allen Nationen der Erde waren versammelt und eine davon wurde zur schönsten Frau der Welt gekürt. Im Interview nach dem Sieg sagte sie, was sie sich am meisten wünsche, sei Frieden auf der ganzen Welt. Aufgewachsen in Österreich konnte ich mir nicht vorstellen, warum das so wichtig sein soll, weil ich ja gar nichts anderes als Frieden kannte. Und so klang es mehr nach Klischee denn nach Sehnsucht.



Was ist uns ein friedvolles Zusammenleben wert?

Mittlerweile ist das anders. Viele Jahre später, viele Unruheherde auf der Welt später, viele Konflikte und Krisen in unserer Gesellschaft später, frage ich mich, was uns Menschen ein friedvolles Zusammenleben wert ist. Bin ich bereit, etwas dazu zu tun, bin ich bereit, etwas dafür aufzugeben? Über die eigene Grenze zu gehen, die eigene Komfortzone zu verlassen? Sobald ich etwas aufgeben muss, sobald ich etwas hergeben muss, endet schnell die Toleranz oder das Verständnis für andere.

Zwischen Selbstbestimmung und Solidarität

Selbstbestimmung ist oft wichtiger als die Solidarität mit Schwächeren, mit Hilfsbedürftigen. Aber genau dort fängt Solidarität an, dort wo es wehtut, dort wo es nicht nur um mich geht.

Von Kirche wird erwartet, dass sie das Ihre dazu tut. Sie soll sich um die Armen

THEMA: Der Kirchenbeitrag - ein heißes Eisen

kümmern. Sie soll sich der Schwachen annehmen. Sie soll sich für Frieden einsetzen. Damit hat man jemanden gefunden, der die Verantwortung übernehmen soll – damit ich es nicht tun muss. Das ist bequem. Das ist aber auch zu einfach. Unsere Gesellschaft kann nur dann funktionieren, wenn jede/r Einzelne erkennt, dass Zusammenleben in einer Welt auch immer Rücksicht und Umsicht, Verantwortung und Solidarität heißt.

Zurzeit geht es heiß her

In den Beratungsstellen im Kirchenbeitrag geht es zurzeit heiß her. Längst geht es nicht mehr ums Geld, sondern es geht in Anrufen und E-Mails um gegensätzliche Standpunkte beim Thema Impfung oder um Schuldzuweisungen beim Thema Missbrauchsfälle. Viele brauchen ein Ventil für ihre Frustration, für Wut, Verzweiflung. Ohnmacht mischt sich in den Gesprächen dazu, kaum wird ein gemeinsamer Weg gesucht. Dabei geht es in der Kirche nicht um richtig oder falsch. Nicht darum, wer woran schuld ist, wer etwas falsch gemacht hat. Es geht darum, anderen in Liebe zu begegnen. Es geht darum, wie ein friedliches Miteinander gelingen kann.

Wozu brauche ich die Kirche?

Auch beim Kirchenbeitrag geht es um Solidarität. „Ich nutze die Kirche ja gar nicht“ ist ein oft gehörtes Argument, wenn jemand keinen Beitrag zahlen will. Stimmt das wirklich? Nutzt man die Kirche nicht, wenn man keinen Gottesdienst besucht? Natürlich nicht. Hier wird übersehen, wie viel unsere Kirche für andere leistet. Der Kirchenbeitrag ist nicht zuletzt ein solidarisches Mittel. Denn auch wenn ich persönlich nicht alle Leistungen der Kirche in Anspruch nehme, so dient sie doch allen Menschen in unterschiedlicher Weise, je nach Lebenssituation und Bedürfnis. Das kann einmal mehr und einmal weniger sein im Laufe eines Lebens, bei mir selbst, bei meiner Familie, in meinem Umfeld, im Freundeskreis, bei meinen Mitmenschen. Ob es um Hilfe in Notsituationen, um seelsorgliche Begleitung in schwierigen Lebenslagen, um die Erhaltung unserer

KIRCHENBEITRAG - Zahlen und Fakten:

- ca. **650.000** Menschen in OÖ zahlen Kirchenbeitrag
- der durchschnittliche Kirchenbeitrag beträgt **155** Euro pro Jahr (rund 13 Euro monatlich)
- bis zu **400** Euro Kirchenbeitrag sind jährlich steuerlich absetzbar
- fast **97** Prozent der Beitragenden können diese steuerliche Absetzbarkeit voll ausschöpfen
- das Kirchenbeitragsaufkommen in OÖ betrug **97,9** Millionen Euro im Jahr 2020
- das sind **76** Prozent der Gesamteinnahmen der Diözese Linz
- **41** Prozent der Einnahmen fließen in die Pfarren zurück

kirchlichen Bauwerke, um die Feier von freudigen Ereignissen, um die Sicherung unserer christlichen Traditionen und Kultur oder um Beratungsleistungen in Zeiten seelischer Not geht - es ist immer auch ein Dienst an anderen, wenn ich meinen Kirchenbeitrag zahle. Und wer schätzt nicht den freien Sonntag oder die elf katholischen Feiertage (von dreizehn) in Österreich, die arbeitsfrei sind?

Eine Frage der Wertigkeit

Solidarität hat auch mit Gerechtigkeit zu tun – damit, einen Ausgleich zu schaffen. Die Kirche ist kein profitorientierter Betrieb. Es geht unseren Mitarbeiter/innen im Kirchenbeitrag nicht darum, möglichst viel Geld für die Kath. Kirche in OÖ einzunehmen. Der Grundsatz bei der Einhebung lautet: gerecht und angemessen. Gerecht heißt: wer mehr hat, gibt mehr (1,1% vom steuerpflichtigen Einkommen). Angemessen heißt: angepasst an die Lebenssituation, in der ich mich persönlich befinde. Habe ich Ausgaben, die mich belasten (Wohnraumschaffung, Kredite, Krankheitskosten)? Gründe ich gerade eine Familie, habe betreuungspflichtige Kinder oder bin selbst noch in Ausbildung, arbeitslos oder vorübergehend in einer schwierigen Lage? All das erwirkt Ermäßigungen, die jederzeit gerne gegeben werden. Voraussetzung ist, dass wir davon erfahren – und das geht nur, indem Sie uns darüber informieren. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Im Durchschnitt beträgt der Kirchenbeitrag in Oberösterreich 155 € im Jahr, das sind knapp 13 € im Monat. Wie schnell sind 13 € für Kleinigkeiten ausgegeben! Und haben diese Ausgaben wirklich denselben Wert wie das Wissen, dass ich damit andere Menschen durch unsere Kirche unterstütze in ihrem Wirken für ein solidarisches, christliches und friedliches Zusammenleben in unserem Land? Letztendlich ist der Kirchenbeitrag immer leistbar. Es ist eine Frage der Wertigkeit, ob ich ihn mir leisten will. Ob ich etwas zum solidarischen Miteinander beitragen möchte.



Foto: privat

MAG. URSULA SCHMIDINGER

**Abteilungsleiterin
Kirchenbeitrag Diözese Linz**



FRÜHLINGSFAHRT

am 12. März 2022

- **Kirche in der Tuchfabrik** Sel. Marcel Callo, Linz-Auwiesen
Morgenlob und Führung: Dechant Christian ÖHLER
- **The Mystery of Banksy – A Genius Mind**
Ausstellung in der Tabakfabrik
- Mittagessen in der Gaststätte der Pfarre St. Michael
- **Voestkirche St. Michael**, Linz-Binderlich
& **Rudolf Schwarz Kirche St. Theresia**, Linz-Keferfeld
Führung: em. Pfarrer Franz Peter HANDLECHNER
- **Fahrpreis & Eintritt** (bei 40 zahlenden Mitreisenden, Bezahlung im Bus): € 40,00
Anmeldung unter 06132 23483 (Pfarre Bad Ischl) oder 0650 38 01 791 (Friedrich Gaigg)



Foto: Walter Retschitzegger

Gemeinsam für eine Zukunft – miteinander füreinander

Am Dritten Fastensonntag, dem 20.3.2022, sammelt die Katholische Frauenbewegung während der Gottesdienste für die Aktion Familienfasttag. Im Anschluss laden die kfb-Frauen zum Pfarrkaffee und dem beliebten Suppenessen ins Pfarrheim ein. Auch heuer gibt es wieder das Angebot „Suppe im Glas“. So können die wohlschmeckenden Suppen mit nach Hause genommen werden.

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Zum Familienfasttag lädt die Katholische Frauenbewegung bereits seit 1958 ein. Fasten ist weniger eine Frage der religiösen Vorschriften als der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: vom Eigenen abgeben, damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen. Teilen spendet Zukunft!

Bitte unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag mit ihrer Spende.

www.teilen.at



Friedensraum Kalvarienberg

*unterwegs
bergauf
immer wieder innehalten
alltag loslassen
den lärm der stadt
hinter sich lassen
spürbare stille
umfangendes grün der bäume
einkehr
aussicht
neues entdecken
frieden*

Im Sinne dieser meiner persönliche Wegbeschreibung hinauf auf den Kalvarienberg werden wir in den kommenden Wochen neue Orte der Begegnung und der Einkehr gestalten. Der Friedensraum soll zum Verweilen einladen. Auf der Luftaufnahme sind die geplanten Orte gut zu erkennen:



- 1 Der Aussichtsplatz mit geschlossenem achteckigem Pavillon
- 2 Die Bienenwiese und der „Totholzraum“ mit Sitzgelegenheit
- 3 Der Friedensplatz als offener konfessionsübergreifender Begegnungsort mit aufsteigend angeordneten Sitzgelegenheiten, einer Arena gleich. Geeignet für Kinderwortgottesdienste, ökumenische Feiern, Musikveranstaltungen, ...
- 4 Der „Antonius-Glücks-Laden“ mit einem originellen Angebot an selbstgefertigten Produkten und kleinen Geschenkartikeln

Im letzten Jahr haben wir mit der Wiederaufforstung des gerodeten Waldstückes begonnen. Wir haben zahlreiche Bäume neu gepflanzt und den Jungwald geschützt. Das war nur möglich mit Hilfe von Baumpaten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spendern sehr herzlich bedanken. Wenn Sie unser Projekt ebenfalls durch eine Baumpatenschaft unterstützen möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte direkt am Kalvarienberg. Jegliche finanzielle Unterstützung unsere Arbeit ist uns willkommen, sei es über den Opferstock oder über AT47 2031 4000 000 4317 Katholisches Pfarramt „Spende“.

Im Namen des Teams (Erika Größwang, Rita Moser, Christian Zeppetzauner)

INGRID OBERPEILSTEINER

Liebe Ischlerinnen und Ischler!

Mein Name ist **Simon Thadeus Mafanikio C.M.** Ich wurde am 25. September 1979 als Sohn der Eltern Thadeus Peter Tarimo und Fortunata Thadei Mrema geboren. Ich bin im Dorf Kelamfua im Distrikt Rombo in Kilimantjaro, Tansania, aufgewachsen.

Meine Eltern waren Kleinbauern, die Kaffee, Bananen, Mais, Bohnen, Maniok und Gemüse anbauten. Unsere Familie besteht aus neun Kindern, sieben Buben und zwei Mädchen; in der Reihenfolge der Geburt bin ich das vierte Kind. Wir waren auch damit gesegnet, mit Opa und Oma in einer Familie zu leben. Opa wurde 97 Jahre, Oma 106 Jahre alt. Leider starb meine Mutter Fortunata im Jahr 2009 an Krebs. Ich erinnere mich, dass ich zwei Tage vor ihrem Tod mit ihr telefoniert habe, und ihre letzten Worte waren: „Wann kommst du zu uns nach Hause?“ Und ich antwortete: „Dieses Jahr habe ich keinen Urlaub!“ Darauf meinte sie, weil ich immer noch im Priesterseminar war: „Wenn du gebraucht wirst, dann ist es gut so.“

Nach meiner Grundschulbildung besuchte ich das Gymnasium im St. Jakobs-Seminar in Kilema. An dieser Stelle danke ich meinem Bruder Sabastiani, denn er bezahlte die ganze Zeit über mein Schulgeld.

Drei Jahre studierte ich Philosophie an der Jordan-University und vier Jahre Theologie. Zwischenzeitlich legte ich mein erstes



Foto: Zemlicka

Gelübde als Mitglied der Missionskongregation des Heiligen Vinzenz von Paul, also bei den Lazaristen ab.

Am 20. Juni 2013 wurde ich von Thelesphor Mkude, Bischof der katholischen Diözese Morogoro, Tansania, in der Hl. Patricks-Cathedral zum Priester geweiht.

Mein erstes Jahr als Kaplan verbrachte ich in der Pfarrei Mpepai, Diözese Mbinga; danach wurde ich als erster Pfarrer in die neue Pfarrei von Mbambi geschickt. Ich blieb fünf Jahre als Pfarrer in dieser Gemeinde, bevor ich am 19. September 2019 nach Österreich kam. Zwei Jahre lebte ich in Innsbruck bei den Barmherzigen Schwestern des Heiligen Vinzenz von Paul.

In Tansania sprechen wir Kiswahili als Muttersprache und auch Englisch. Die deutsche

Sprache war mir also sehr fremd. Ich bin davon überzeugt, dass Sie mir helfen werden, diese Sprache so zu lernen, dass wir uns gut verständigen können und ich meine Mission erfüllen kann, das Evangelium in der Gemeinde Gottes zu verkünden.

Liebe Grüße

PATER SIMON MAFANIKIO C.M.

Zur Vorbereitung auf Ostern – eine Seminarreihe des kbw

Schon in der Urkirche war es üblich, dass sich die jungen Gemeinden durch Unterweisung, Fasten, Almosen und Gebet ganz gezielt auf Ostern vorbereitet haben. Diese uralte Tradition möchten wir aufgreifen und heuer eine spezielle Vorbereitung in Form einer 4-teiligen Seminarreihe mit einem vielfach kontrovers diskutierten Thema anbieten:

Auferstehung – Aberglaube oder Hoffnung?

Mittwoch, 16. März 2022, 19:00 Uhr

Die Entwicklung eines Auferstehungsglaubens von den Anfängen Israels bis zu den Erwartungen zur Zeit Jesu

Anhand alttestamentlicher Texte sehen wir, dass der Auferstehungsgedanke nicht etwas Selbstverständliches und von Anfang an vorhandenes Denken war. Er hat sich erst allmählich über Jahrhunderte in verschiedenen Ausprägungen entwickelt. Was waren die Erwartungen zur Zeit Jesu?

Mittwoch, 23. März 2022, 19:00 Uhr

Verkündigung, Kreuz und Auferstehung Jesu

Was hat Jesus verkündet? Wie kam es überhaupt zum „Prozess“ gegen ihn? Warum wurde er verurteilt? Was berichten die 4 Osterevangelien?

Mittwoch, 30. März 2022, 19:00 Uhr

Die nachösterliche Sicht und Verkündigung der Auferstehung in der Urkirche

Was bewirkt die Begegnung mit dem Auferstandenen? Was verkünden die vom Geist erfüllte Urkirche bzw. Paulus? Wie hat sich die junge Kirche entwickelt?

Mittwoch, 06. April 2022, 19:00 Uhr

Ich – mein Tod und meine Auferstehung

Was verkündigen wir als Christen heute? Was erwarte ich nach meinem Tod? Was bedeuten Begriffe wie „Himmel“, „Hölle“ und „Fegefeuer“?

„Die Hoffnung der Christen heißt Auferstehung der Toten – alles was wir sind, sind wir im Glauben daran.“ Können wir diesen Satz des Kirchenvaters Tertullian († 240 n. Chr.) am Ende des Seminars nachvollziehen?

Ausgehend von den Texten der Bibel und der jeweils eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen wollen die **Seminarleiter und Begleiter, Elisabeth und Dr. Karl Tintner** (Dipl. Erwachsenenbildner, KBW Wien) einen tieferen Zugang zu diesem zentralen Thema unseres christlichen Glaubens vermitteln. Daneben wird es aber auch fachliche Kurzreferate, Bibelarbeit und meditative Elemente geben.

Der Eintritt zu den jeweiligen Abenden im **katholischen Pfarrheim** ist frei. Um freiwillige Spenden zugunsten der Orgelrenovierung und der Pfarrcaritas wird gebeten.

Jeder Abend ist thematisch in sich geschlossen, es können auch nur einzelne Termine besucht werden

Pfarrgemeinderatswahl

Stadtpfarre Bad Ischl - St. Nikolaus

19.-20. März 2022

Welche Personen stellen sich der Wahl zum Pfarrgemeinderat?

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Namen und Fotos der Kandidaten und Kandidatinnen mit einigen Stichworten zu ihren Anliegen im Pfarrgemeinderat. Überlegen Sie, wer von den Genannten Ihre Interessen in der Pfarrgemeinde vertreten könnte. Kommen Sie zur Wahl und bestimmen Sie die Zukunft der Pfarre mit! Sie können bis zu 16 Personen wählen.

Wie erfahre ich den Ausgang der Wahl?

Das Wahlergebnis wird im Schaukasten ausgehängt, in den Gottesdiensten am Wochenende verlautbart, auf der Website der Pfarre und in der nächsten „BLICKPUNKT“-Ausgabe mitgeteilt.

Wo bekomme ich Stimmzettel?

Ein Stimmzettel liegt dieser Ausgabe des „BLICKPUNKT“ bei. Weitere Stimmzettel sind zwischen 14. und 20. März in der Stadtpfarrkirche, im Pfarrbüro, in der Bibliothek, im Kindergarten und am Wahltag in den Wahllokalen erhältlich.

Wie, wo und wann kann ich wählen?

- **Per Briefwahl:**

Zwischen 14. und 20. März (per Post oder in der Bibliothek der Pfarre, im Kindergarten, im Pfarrbüro oder spätestens am Wahltag im Wahllokal). Kuverts und Stimmzettel ebendort.

- **Persönlich:**

Sakramentenkapelle in der Stadtpfarrkirche:

Samstag, 19. März, 17:30–20:00 Uhr

Sonntag, 20. März, 09:00–12:00 und 18:00–20:00 Uhr

Pfarrheim:

Sonntag, 20. März, 09:30–12:00 Uhr

Andreas Deinhammer



Als sportbegeisterter Familienmensch ist es mir ein Anliegen Angebote für Paare und Familien zu gestalten. Über Bewegungsangebote möchte ich Jugendliche und Erwachsene

für die Pfarrgemeinde gewinnen.

Viktoria Eckel



Die Kinderliturgie ist für viele Familien ein wichtiges Bindeglied zur Pfarre. Hier bringe ich mich ein und arbeite bei der Gestaltung von Kindermessen und Familiengottesdiensten mit.

Benedikta Fink



Mir ist die Zukunft unserer Pfarrgemeinde ein großes Anliegen. Ich möchte mitgestalten und in der Liturgie Neues wagen (Sprache, Abläufe).

Friedrich Gaigg



Als positiv denkender Mensch möchte ich mich im Sinn des kirchlichen Auftrags engagieren. Ich schätze die Gemeinschaft bei den Gottesdiensten und beteilige mich gerne als

Lektor und als Kommunionsspender.

Gerhard Größwang



Schöpfungsverantwortung, Ökumene und der interreligiöse Dialog sind mir wichtige Anliegen.

Sebastian Hackert



Die Mitarbeit an unserem bunten Pfarrleben liegt mir am Herzen: Vielfalt & Kultur eine Bühne geben. Gemeinschaft & Glaube feiern. Tradition & Austausch pflegen. Schwellen ebnen. Nach

Offenheit streben. Miteinander leben.

Franz Hamminger



Die internationale Kirchenmusik in unserer Pfarre schätze ich sehr. Hier würde ich gerne meine Fremdsprachenkenntnisse einbringen und die verschiedenen Gruppen mitbetreuen.

Brigitte Hanl



Mit meinen musikalischen Fähigkeiten engagiere ich mich gerne als Kantorin oder im Chor. Ich möchte die Zukunft der Pfarre mitgestalten, damit die Kirche auch für junge Menschen interessant wird.

Elisabeth Höftberger



Im PGR und im Team Schöpfungsverantwortung engagiere ich mich für eine offene Pfarrgemeinde. Ich setze mich für junge Familien, Paare und Jugendliche, für die Schöpfung und eine gerechte Welt ein.

Sandra Killer



Als Mitglied des Kinderliturgieteams möchte ich auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass die Pfarre im Leben der Familien als Ort der Gemeinschaft, in der Kinder sehr willkommen sind, eine wichtige Rolle spielt.

Christina Malzer



Bei meiner Mitarbeit im Finanzausschuss habe ich Einblick in die Aufgaben einer Pfarre gewonnen. Ich möchte Veranstaltungen organisieren, die die Gemeinschaft stärken und für zusätzliche finanzielle Mittel sorgen.

Carmen Mitterwallner



Singen und Musizieren erfüllen mich mit großer Freude. Diese Begeisterung bringe ich gerne ins Pfarrleben ein.

Josef Morbitzer



Ich möchte auch weiterhin das kirchliche Leben vor Ort mitgestalten, die Vernetzung der pfarrlichen Gruppen im Auge behalten und mich mitverantwortlich in das Pfarrleben einbringen.

Anna Morbitzer-Sassi



Ich setze mich für eine junge und lebendige Kirche ein, in der sich alle willkommen fühlen. Meine Begeisterung für Kinder- und Jugendliteratur bringe ich in der Pfarrbibliothek ein.

Elisabeth Pernkopf



Mit meiner positiven Lebenseinstellung setze ich mich gern für andere ein. Die Caritas ist mir ein großes Anliegen, ich würde gerne alte und kranke Menschen besuchen.

Katharina Pointner



Für eine lebendige Gemeinschaft braucht es vielfältige Angebote. Als Leiterin des katholischen Bildungswerks werde ich mit meinem Team Bildungs- und Veranstaltungsangebote setzen.

Edith Pühringer



Hl. Messe und Gebet sind für mich Grundpfeiler. Mit gelebtem Glauben möchte ich jene ansprechen, die am Rand stehen. Mit Glauben und Bewegung in der Natur könnte ich neue Kontakte knüpfen.

Helmut Ramsebner



Meine langjährigen Erfahrungen möchte ich der Pfarre in wirtschaftlichen und finanziellen Belangen zukommen lassen.

Theresia Rettenbacher



Spiritualität und Liturgie sind mir ein großes Anliegen. Ich möchte mithelfen, Orte und Möglichkeiten für Gottesbegegnungen zu schaffen. In der Firmvorbereitung engagiere

ich mich, weil ich gerne junge Menschen begleite.

Katrin Schuller



Als Leiterin des Pfarrkindergartens ist mir der gute Kontakt zur Pfarrgemeinde sehr wichtig. Gerne bringe ich mich in der Kinderliturgie ein und trage dazu bei, dass das

Angebot für Kinder in der Pfarre auch weiterhin seinen Platz hat

Marie Luise Unterberger



Gerade in Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig auf Menschen zuzugehen, die sich von der Kirche entfernt haben. Als Bäuerin ist mir der verantwortungsvolle

Umgang mit der Natur sehr wichtig.

Nina Wallner



Mit meinem Engagement in der Kinderkirche möchte ich zum kirchlichen Leben vor Ort beitragen.

Manfred Wieder



Die Strukturreform der Diözese Linz kommt in den nächsten Jahren auf uns zu. Als langjähriger Angestellter kann ich hier mit meinen Erfahrungen mithelfen.

Martina Wimmer



Als Lektorin und Kommunionsspenderin engagiere ich mich bei den Gottesdiensten. Auch die musikalische Begleitung von liturgischen Feiern ist mir eine große Freude.

Christian Zeppetzauner



Mit Wortgottesdienstfeiern möchte ich das Pfarrleben mitgestalten, als handwerklich begabter Mensch bringe ich mich gerne ein. Weiters gilt mein Interesse der Heiligen Schrift.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Amtliche Mitglieder des Pfarrgemeinderates

Diese werden nicht gewählt sondern sind Kraft ihres Amtes oder ihrer Tätigkeit Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Name	Beruf	Vertreter für
Christian Öhler	Pfarrer	hauptamtliche Bedienstete
Claudia Kronabethleitner	Pfarrsekretärin, Bibliotheksleiterin	Katholische Frauenbewegung
Rita Moser	Pensionistin	Katholische Jugend
Sabrina Schwaighofer	Train. & Development Specialist	Katholische Jungschar
Rosa Stadlmann	Schülerin	Religionslehrer/innen
Ilse Zierler	Religionslehrerin	



**Christian
Öhler**



**Claudia
Kronabethleitner**



**Rita
Moser**



**Sabrina
Schwaighofer**



**Rosa
Stadlmann**



**Ilse
Zierler**

Fotos: privat, Zemlicka

Wirtschaftliche Aktivitäten und finanzielle Situation unserer Pfarre Bad Ischl

Der **Fachausschuss für Finanzen** des Pfarrgemeinderates hat die kirchliche Vermögensverwaltung und Bauangelegenheiten zu besorgen. Zuständigkeitsbereich ist das pfarrliche Vermögen (Finanzvermögen, Grundstücke, Gebäude, Vermietung, Verpachtung, Investitionen, Instandhaltung), Personalangelegenheiten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Friedhofsverwaltung.

Vorsitzender ist Pfarrer Christian Öhler, weitere 10 Damen und Herren wurden und werden nach Konstituierung des neu gewählten Pfarrgemeinderates wieder- bzw. neu bestellt. In der abgelaufenen Periode wurden in insgesamt 17 Sitzungen Themen erörtert, Beschlüsse gefasst bzw. Beschlüsse für den Pfarrgemeinderat vorbereitet.

Besondere Aktivitäten und Herausforderungen in dieser Periode:

- Abschluss Sanierung und Neugestaltung der Stadtpfarrkirche Ende 2017 bei strikter Kosteneinhaltung von 1 Mio Euro. Dank einer gut vorbereiteten Finanzierung (Diözese, Kultur- und Gemeindeabteilung des Landes, Bundesdenkmalamt), der hohen Spendenfreudigkeit (ca. TS 200) der Ischler Bevölkerung und Gäste und der sparsamen Betriebsführung der Pfarre konnte ein erforderlicher Zwischenfinanzierungskredit per Ende 2021 zur Gänze abgedeckt werden.
- Sanierung Obere Sakristei (Oratorium): Neugestaltung, Malerarbeiten, Bodensanierung, Beleuchtung, Einbau von Schränken.
- Kalvarienberg: Vermietung an Frau Ingrid Oberpeilsteiner nach Übersiedlung von Maria und Hans Schratlbauer, denen die Pfarre für die langjährige umsichtige Pflege und Instandhaltung des gesamten Areals zu besonderem Dank verpflichtet ist.
- Sanierung Pfarrheim im 1. Lockdown: Böden schleifen, Außenjalousien, WC 2. OG etc.

- Befestigung der Stützmauer Friedhof (entlang Südtirolerstr.) im Sommer 2020.
- Anstellung Frau Kronabethleitner ab 1.9.2020 im Pfarrbüro aufgrund der Pensionierung von Herrn Preims.
- Vermietung des Geschäftslokals Tabaktrafik an Frau Christiane Eisl ab 1.9.2021 wegen Pensionierung von Herrn Stadlmann.
- Vermietung des Geschäftslokals „Alte Handwerkerei“ an die Benediktiner Seifenmanufaktur (Sitz in St. Wolfgang), ab 1. März 2022.
- KAISER JUBILÄUMS ORGEL: Beschluss über Sanierung und Restaurierung der KAISER JUBILÄUMS ORGEL inkl. Fernwerk in der Zeit von Ostern bis Weihnachten 2023. Budget TS 600 ohne bauliche Maßnahmen.

Darüber hinaus wurden in jedem Jahr notwendige Reparatur- und Sanierungsarbeiten an den Gebäuden vorgenommen. Pandemiebedingt sind Einnahmen wie Tafelsammlungen oder Einnahmen aus der Vermietung des Pfarrheim rückläufig. Der Kostenersatz aus dem staatlichen NPO-Fonds leistet hier dankenswerterweise Abhilfe. Unter Berücksichtigung einmaliger außerordentlicher Aufwendungen überwiegen in jedem Jahr die Einnahmen und das ergibt ein positives Finanzergebnis. Die Guthabenstände auf den Bankkonten der Pfarre bilden die Grundlage für eine gesicherte Liquiditätssituation. Die Pfarre Bad Ischl ist auch nach Abschluss des Großprojektes (Sanierung und Neugestaltung der Stadtpfarrkirche) im Jahre 2017 und coronabedingten Mindereinnahmen erfreulicherweise derzeit schuldenfrei. Das ist die beste Voraussetzung weitere Großprojekte, wie die dringende Orgelsanierung, gemeinsam mit Mut und Zuversicht anzugehen. Wir ersuchen schon jetzt um Mithilfe.

HELMUT RAMSEBNER

Obmann Fachausschuss Finanzen

Die Bibliotheken in OÖ haben sich für 2022 vorgenommen, das Leseglück in den Fokus zu rücken. Dass Lesen glücklich macht, haben viele von uns schon erlebt. Und mittlerweile ist das auch schon wissenschaftlich belegt:

Ein Buch, das bei mir Glücksgefühle auslöst, ist der erste Gedichtband der österreichischen Kinderbuchautorin **Lena Raubbaum** „*Mit Worten will ich dich umarmen*“.

Lena Raubaum hat darin witzige, lustige, nachdenkliche Gedichte, Gedanken, kurze Sprüche, Aufzählungen und einzelne „Wort-Schätze“ versammelt. Es sind Worte, die guttun, die trösten, die zum Lachen und zum Nachdenken bringen. Katja Seifert hat das Buch sehr feinfühlig in einer Mischtechnik aus Gouache, Farbstiften und Tuschestift illustriert.

Dieses Buch ist eine Wohltat – nicht nur für Kinder!

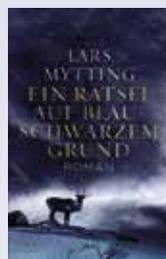
*Wir
ein Miteinander
manchmal ein Aneinander
zuweilen ein Gegeneinander
beizeiten ein Durcheinander
und immer ein Füreinander*

*Lena Raubaum
Mit Worten will ich dich umarmen
Ill. von Katja Seifert
Tyrolia 2021*



Lars Mytting: Ein Rätsel auf blauschwarzem Grund

Aus dem Norwegischen übersetzt von Hinrich Schmidt-Henkel
Insel 2021



Ein norwegisches Tal im Jahr 1880: der junge Pfarrer Kai Schweigaard will in Butangen eine neue Kirche bauen. Dafür muss die 700 Jahre alte Stabkirche weichen. Mit ihr die beiden Glocken, denen übernatürliche Kräfte zugeschrieben werden... Butangen im Jahr 1903: Jehan lebt als Bauer in bescheidenen Verhältnissen. Ihn zieht es in die Freiheit, zu Fischerei und Rentierjagd. Eines Morgens im August erlegt er einen gewaltigen Rentierbock – und begegnet in diesem Moment einem rätselhaften Fremden...

Auch im 2. Teil seiner Trilogie (Teil 1: Glocke im See, erschienen 2019) versteht es Lars Mytting wunderbar die Mühsal des Lebens, die Macht der Natur und die Kraft der Menschen zu schildern. Er lässt uns eintauchen in das verwobene Leben von Menschen in einem norwegischen Dorf.

Wunderbar erzählt mit viel Gefühl und historischem Wissen.

Eine Empfehlung von Edith Mathes

In einer Studie der Universität Liverpool wurde beispielsweise nachgewiesen, dass sich bereits 20 Minuten Lesen pro Woche positiv auf das psychische Wohlbefinden auswirkt.

Als beglückend empfinde ich auch die Lektüre der Texte von **Andreas Knapp**. Andreas Knapp zählt zu den bekanntesten spirituellen Lyrikern Deutschlands und kann auf eine Vielzahl von veröffentlichten Gedichtbänden und Büchern zurückblicken. Vor vielen Jahren hat er sich gegen eine steile Karriere in der kirchlichen Hierarchie entschieden. Er lebt als *Kleiner Bruder des Evangeliums* in einer Plattenbausiedlung am Rande Leipzigs und engagiert sich in der Gefängnis- und Schulseelsorge sowie der Flüchtlingsarbeit.

Seine Gedichte regen zum Nachdenken an und schenken Hoffnung in einer Zeit, in der sich die Kirche viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt und der Glaube in eine tiefe Krise geraten ist. Es ist nicht einfach aus den vielen Büchern von Andreas Knapp eines auszuwählen. Eine seiner letzten Veröffentlichungen ist der Band „*Mit Pauke und Salböl. Gedichte zu Frauen in der Bibel*“.

Die Bibel ist voller Geschichten, in denen Frauen eine zentrale Rolle spielen. Diese weibliche Seite der Bibel wird jedoch manchmal übersehen. Andreas Knapp ruft einige biblische Frauengestalten in Erinnerung. Manche sind bekannt, andere weniger. Aber bei allen Gedichten wird man angeregt die Bibel aufzuschlagen und nachzulesen: Denn wer war noch einmal Hagar, Debora oder Myriam?

*Andreas Knapp
Mit Pauke und Salböl. Gedichte zu Frauen
in der Bibel
Echter Verlag 2021*



Empfehlungen von
Claudia Kronabethleitner

Der historische BLICKPUNKT

Jüdische Ischler: Ernst Morgenstern

Ernst Morgenstern betrieb über dreißig Jahre in der Pfarrgasse (heute DM) ein Kleidungsgeschäft. Seine Kinder gingen in Ischl zur Schule, er nahm am 1. Weltkrieg teil und verteidigte sein Vaterland. Viele schätzten den Unternehmer. Der Kommunist Franz Kain erinnerte sich, dass er seiner armen Familie einen Anzug für die Kommunion geborgt hatte, der KZ-Überlebende und Zeuge Jehovas Leopold Engleitner lobte seine Toleranz anderen gegenüber.

All dies nützte nichts: Als Jude wurde ihm die wirtschaftliche Existenz genommen, sein Betrieb „arisiert“ und er billig abgespeist. Durch seine Beziehung zu einer Ischlerin verurteilte man den 60-jährigen wegen „Rassenschande“ zu einem Jahr Gefängnis. Danach gelang ihm die Auswanderung nach England. Leider erinnert in Ischl nichts mehr an diesen beliebten Ischler Kaufmann, der nichts verbrochen hatte, außer dass er Jude war.

DR. MICHAEL KURZ

LITURGIE IN DER KARWOCHE

- 03.04. **PASSIONSSONNTAG**
Alle Gottesdienste als gemeinschaftliche Feiern der Versöhnung
- 10.04. **PALMSONNTAG**
9:00 Uhr: Palmweihe vor der Eurotherme, Palmprozession, anschließend Eucharistiefeier in der Stadtpfarrkirche. Messe um 11:00 Uhr entfällt.
- 14.04. **GRÜNDONNERSTAG**
Beichtgelegenheit von 10:00 -12:00 Uhr.
19:00 Uhr: **Abendmahl mit Fußwaschung**, musikalische Gestaltung: Männerschola
Nächtliche Anbetung von 20:00-7:00 Uhr: Zeitplan im Schaukasten der Pfarrkirche
- 15.04. **KARFREITAG**
Beichtgelegenheit von 10:00-12:00 Uhr
14:30 Uhr: Prozession auf den Kalvarienberg, anschließend Andacht zur Todesstunde Jesu
19:00 Uhr: **Karfreitagsliturgie** in der Pfarrkirche, musikalische Gestaltung: Chorus Nicolai, anschließend Kreuzweg auf den Kalvarienberg

- 16.04. **KARSAMSTAG**
8:00 Uhr Trauermesse in der Stadtpfarrkirche
Beichtgelegenheit von 10-12 Uhr.
Ganztägig: Anbetung beim Heiligen Grab in der Sakramentenkapelle
19:00 Uhr Bereitung der Osterkerze, Lichtfeier, Exsultet am FRIEDHOF (!!!)
Einladung, mit dem Licht der bereiteten Osterkerze die Lichter an den Gräbern zu entzünden
20:30 Uhr: **Feier der Osternacht**, musikalische Gestaltung: Instrumentalgruppe, Speisenweihe in der Osternacht und beim Hochamt am Sonntag
- 17.04. **OSTERSONNTAG**
6:00 Uhr: **Osterlaudes** am Kalvarienberg
9:30 Uhr: **Hochamt: Der Chorus Nicolai** singt die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Es spielt das Orchester der Stadtpfarre.
Leitung: Raminta Skurulskaite-Fuchs
- 18.04. **OSTERMONTAG**
9:30 Uhr: Hl. Messe
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Wir trauern mit den Angehörigen



- 12.07.21 Gabriele Kern
09.11.21 Brigitte Stadler
10.11.21 Maria Killy
20.11.21 Gerhard Vilsecker
20.11.21 Rosa Diesso
21.11.21 Katharina Sams
27.11.21 Editha Egelkraut
27.11.21 Margarete Fasl
02.12.21 Berta Hitzl
03.12.21 Isolde Tischler
04.12.21 Gertrude Ortner
11.12.21 Gertrude Lauko
12.12.21 Friedrich Ortner
16.12.21 Brigitta Zimmermann
17.12.21 Anna Stiegler
20.12.21 Justine Schaufler
28.12.21 Karl Rossmann
31.12.21 Helmut Grabner
02.01.22 Johann Lechner
18.01.22 Martin Thalhammer
29.01.22 Maria Unterberger
30.01.22 Christel Degeneve
31.01.22 Maximilian Schmidt
07.02.22 Josefa Graf
08.02.22 Franz Pfandl
11.02.22 Johann Ramp
11.02.22 Alfred Wenger
18.02.22 Alois Wimmer
18.02.22 Josef Breslmayr

Bestattung
Anlanger
Der Würde verpflichtet

Im Trauerfall stehen wir Ihnen Tag und Nacht zur Seite.

06132 23234
www.anlanger.com

Marmor BRUCKER
Steinmetzmeister seit 1890

Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

Bestattung **Lesiak**
seit 4 Generationen

www.bestattung-lesiak.at
Tag und Nacht unter: **06132/ 22 819**

Reisebüro - Busreisen - Taxi
Oberhauser
Die Adresse für jede Reise!

Untere Marktst. 77 | A-4822 Bad Goisern | Tel.: +43(0)6135 8562 Fax -4
office@oberhauserreisen.at | www.oberhauserreisen.at

Therme Bad Bük 28.3.-1.4.
€ 449,- im DZ

Insel KRK Kroatien 4.5.-8.5.
€ 399,- im DZ mit Ausflüge

Schärding Brauereischiff, Bus, Schifffahrt,
Brauereivorführung, Bratl, 1 1/3 Bier 5.6.
€ 89,-

Hubertushof
BAD ISCHL | SEIT 1873

Göttsstraße 1 | A-4820 Bad Ischl | Tel. 0043 6132/2 44 45
hotel@hubertushof.co.at | www.hubertushof.co.at

BLICKPUNKT
STADTPFARRE BAD ISCHL

Hier könnte Ihr Inserat erscheinen!

Kath. Stadtpfarramt, Tel. 06132/23483

Küchenkastl.
Die bunte Vielfalt

KOCHEN. BACKEN. SERVIEREN.
TAFELN. GENIESSEN. KOCHKURSE.
HOCHZEITSLISTE.

Bad Ischl. 06132-22625. www.kuechenkastl.at

Elektro UNTERBERGER

Auböckplatz 10
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/ 23 128
Mobil: 0664/ 4815031

➤ NEUGERÄTE
➤ SAT-MONTAGE
➤ SERVICE
➤ REPARATUR

www.elektro-unterberger.at

HAGER
ELEKTRO HEIZUNG SANITÄR
BAD expert
& CO
einschalten-und aus!

SEIT 1807
KURAPOTHEKE
BAD ISCHL
Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl
TEL +43 6132 23205 WEB kurapotheke.at
Wo das gute Leben Tradition hat.

Chice und bequeme Schuhe im
SCHUHHHAUS
LAIMER
BAD ISCHL • Pfarrgasse 4, Kaiser F. Josef Str. 10
BAD AUSSEE • Ischlerstraße 88 und 191

BLUMEN
EDER
GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG
4820 BAD ISCHL, Grazer Straße 61 • Tel. 06132/23817

Maherndl
Textilreinigung
Salzburger Straße 2
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/23221

Rudolfo
Bad Ischl
www.rudolfomode.at
HERRENMODE

Bäckerei - Konditorei
Nahmer
WWW.NAHMER.AT

STEFFNER
WIR SIND IHR DACH
www.steffnerdach.at

seit 1848
franz tausch
Ischler Lebkuchen

SNP ARCHITEKTUR
www.snp.at

malerei neureiter
meisterbetrieb seit 1838

Wir haben immer eine Idee!
zebau
Planung | Bauunternehmen | Zimmerei
Bad Ischl | Gmunden | Aussee | St. Wolfgang
Zentrale: +43 6132 23435 | www.zebau.at

UHREN - JUWELEN
Seidel
Inhaber: C. CAESAR
Bad Ischl, Auböckplatz 3
Telefon 06132/23584

Konditorei Kaffee Zauner
DER Treffpunkt in Bad Ischl
Pfarrgasse 7, A-4820 Bad Ischl
Tel. +43 (0)6132-23310

BLICKPUNKT
STADTPFARRE BAD ISCHL
Hier könnte Ihr Inserat
erscheinen!
Kath. Stadtpfarramt, Tel. 06132/23483

Giovanni
Kaiserlicher
Eisgenuss

ISCHLER WELTLADEN
Kaiser-Franz-Josef-Straße 1
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/26452

Oberbank
3 Banken Gruppe

TANZ & MORE
Werner Dietrich
www.tanzandmore.at
4820 Bad Ischl, Bahnhofstr. 6
Tel. 0699/ 111 945 00

hagebau
bauen
wohnen
freizeit
EISL
Bad Ischl - Wolfgangerstraße

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT
WWW.BRANDL-BAU.AT
Franz-Schenner-Straße 5-7 A-5350 Strobl
Tel. 06132/300-0 office@brandl-bau.at

WIGODRUCK.at
Ihr professioneller Partner
A-4820 Bad Ischl • Salzburger Straße 32 • Tel. 06132/277 36-0
office@wigodruck.at • www.wigodruck.at

DAXNER
BEST REAL IMMOBILIEN
Bad Ischl & Ebensee www.best-real.at

VKB Bank

Dr. Kurt Waldhör Rechtsanwalt
Verteidiger in Strafsachen
Dr. Kurt Waldhör
A-4820 Bad Ischl • Schulgasse 9
Tel.: 06132 / 30400 • Fax: 06132 / 30400-99
E-Mail: office@waldhoer.at
Rikod. gepr. Absolvent des Universitätslehrganges für Europarecht.

Seit 1826
Café Ramsauer
Das traditionelle Wiener Café in Bad Ischl
Clubheim der Schlaraffia Iscula

Fenster
Türen
Möbel
Tischlerei
GASSNER
A - 4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18
Telefon: 06132 / 24 4 01 • Fax: 24 401 19

Raiffeisenbank
Inneres Salzkammergut
Meine Bank

GÄRTNEREI - BLUMEN
Piberger
4820 BAD ISCHL - Hinter dem Friedhof
TEL. 0 61 32 / 294 03

SPARKASSE
Salzkammergut
Wir geben Kraft fürs Leben.



Was macht eigentlich das Kinderkirche-Team?

Gottesdienst feiern mit Kindern ist in Zeiten von Corona besonders schwierig. Abstand einhalten, nicht singen, das alles macht Kindergottesdienste im Pfarrheim, wie wir sie gewöhnt sind, nicht möglich und geplante Veranstaltungen mussten immer wieder abgesagt werden. Deshalb sind wir als Kinderkirche-Team seit mittlerweile fast zwei Jahren bemüht andere Wege zu gehen.

So gab es für die Kinder unserer Pfarre immer wieder Briefe vom Ischler Nik mit Geschichten von Jesus und Impulsen für zuhause.

Auch zu verschiedenen Stationswegen (Segensweg, Marienweg, Weihnachtsschatzsuche) waren Kinder mit ihren Familien eingeladen und konnten dort so einiges erleben. Zuletzt erforschten wir mit Katharina Steinkogler unsere Kirche mit Taschenlampen.

Für die kommende Fastenzeit haben wir auch wieder einiges geplant und hoffen das auch umsetzen zu können. So freuen wir uns **am 13.03. um 11:00 Uhr zu einem Familiengottesdienst in der Kirche** einladen zu können. Außerdem bereiten wir für die Zeit von 27.03.-03.04. einen Fastenweg für Familien vor.

Wir freuen uns sehr darauf bald wieder mit vielen Kindern zu feiern. Aktuelle Infos gibt es immer auf unserer Facebookseite, der Pfarrhomepage oder im Gemeindebrief.

Euch und euren Lieben ein schönes Osterfest!

Euer Kinderkirche-Team

4. Fastensonntag „Laetare“ 27. März 2022

9:30 Uhr: Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
Die Ischler Goldhauben-, Schwammerlhut- und Kopftuchgruppe beginnt ihr Vereinsjahr.

Musikalische Gestaltung: Bürgermusikkapelle

11:00 Uhr: **Feierliche Segnung der restaurierten Hl. Grab Kapelle am Kalvarienberg**

Anschließend Agape und Öffnung des Antonius-Glücksladen.

Wir danken dem Ischler Heimatverein, in dessen Auftrag die Kapelle im Jahr 2021 restauriert wurde.

Gesamtkosten: € 38.300,- (Trockenlegung, Fresken, Medaillons, Hl. Grab, Fußboden). Rund die Hälfte des Betrages stammt von großzügigen Spenderinnen und Spendern.



Foto: Zemlicka

„Der Ischler Heimatverein beabsichtigt noch in diesem Jahr mit der Restaurierung der oberen Kreuzwegkapelle zu beginnen und hofft wieder auf tatkräftige Unterstützung.“ (Johannes Eberl, Obmann)

ZEIT ZUM ZUHÖREN

Jeden Freitag ist von 16 bis 18 Uhr ein Seelsorger im Aussprachezimmer in der Sakramentenkapelle anzutreffen. Sie können über Ihre persönlichen Anliegen sprechen und auf Wunsch das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen.

04. März	P. Simon Mafanikio
11. März	Johann Hammerl
18. März	Christian Öhler
25. März	Alois Rockenschaub
1. April	Ryszard Czurylo
08. April	Christian Öhler
22. April	Johann Hammerl
29. April	Alois Rockenschaub

MERKwürdiges

„Warum sollte es nicht eine unendliche Wirklichkeit geben, von der her sich alle endlichen Dinge erklären, sogar der Evolutionsprozess? Wir sind nun mal auf der Welt – vielleicht sterben wir in ein Nichts hinein, vielleicht aber auch in eine letzte Wirklichkeit, in die Realdimension Unendlichkeit, jenseits von Raum und Zeit, die Ewigkeit. Ich bin froh, dass ich das in vernünftigem Vertrauen annehmen kann. Doch selbst wenn ich falsch läge, hätte ich vielleicht sinnvoller gelebt als einer, der sagt: Ich weiß nicht, woher ich komme und wohin ich gehe, im Grunde ist alles absurd.“

HANS KÜNG († 6. April 2021)



DA ISCHLA NIK

„Was i so siag, gibt's Leit, die für mei Kira mit Weitblick aktiv sei woll'n. Des is schee.“